

### Einordnung in das MONARES Framework

<b>Dimension</b>	Umwelt
<b>Handlungsfeld</b>	Wasserflächen (Nur für Kommunen mit Wasserflächen relevant)
<b>Fähigkeit(en)</b>	antizipieren – <b>widerstehen</b> – wiederherstellen – lernen – <b>anpassen</b> - transformieren

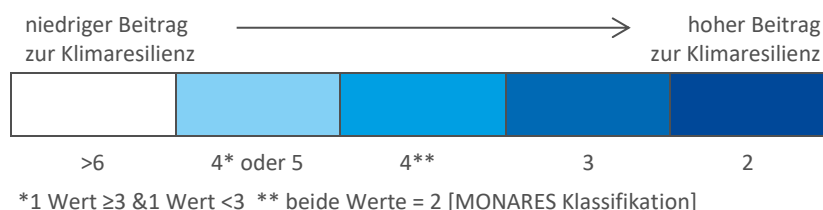
### Kurzbeschreibung

Der Indikator gibt den ökologischen und chemischen Zustand der Gewässer, basierend auf der Wasserrahmenrichtlinie an. Je niedriger der Wert desto besser ist der Gewässerzustand zu beurteilen.

### Eckdaten

<b>Maßeinheit</b>	Klassen WRRL
<b>Räumliche Auflösung</b>	Gemeindeebene, 1:25 000
<b>Datenquelle</b>	Kommunaler Landschaftsplan
<b>Berechnungsvorschrift</b>	Addition des ökologischen und chemischen Zustandes des am niedrigsten bewerteten Gewässers bzw. Abschnittes (Addition der Klassennummer). Die Klasseneinteilung erfolgt von 1 (sehr gut) bis 5 (sehr schlecht), ab Klasse 3 sind die Bewirtschaftungsziele nicht erreicht. Dementsprechend wird eine Kommune mit addiertem Wert 4 (bei 3+1) niedriger eingeordnet, als eine Kommune mit addiertem Wert 4 (2+2). (s. Einordnung des Indikatorwerts unten).

### Einordnung des Indikatorwerts



### Angenommene Bedeutung für urbane Klimaresilienz

<b>Einfluss auf Resilienz: positiv</b>	Ein guter ökologischer und chemischer Zustand der Still und Fließgewässer gewährleistet eine höhere Pufferkapazität des Systems und machen dieses somit resilienter gegenüber zu erwartenden Klimaveränderungen und Extremereignissen. Intakte Wasserflächen stellen eine ganze Reihe von Ökosystemdienstleistungen zur Verfügung. Beispielsweise führt Sonneneinstrahlung auf Wasserflächen zu Verdunstung, weshalb sich diese Flächen weniger stark aufheizen als ihre Umwelt. Wasserflächen tragen somit zur Kühlung bei, wobei fließende Gewässer einen stärkeren Kühleffekt als stehende Gewässer haben (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin 2016).
--	--

### Schwächen und Grenzen des Indikators / Alternativen

Ein guter ökologischer und chemischer Zustand ist eine notwendige aber nicht hinreichende Bedingung.

### Literatur

- Riedel, H. et al. (Bertelsmann) (2016). Monitor Nachhaltige Kommune - Bericht 2016 - Teil 1 Ergebnisse der Befragung und der Indikatorenentwicklung. Bertelsmann Stiftung und Deutsches Institut für Urbanistik.
- Renschler, C. et al. (2010). A framework for defining and measuring resilience at the community scale. The PEOPLES resilience framework. MCEER Buffalo.
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (2016). Stadtentwicklungsplan Klima. (KONKRET). Klimaanpassung in der Wachsenden Stadt. [Online hier verfügbar](#).

Erarbeitet im Rahmen des BMBF Forschungsprojektes MONARES – Monitoring von Anpassungsmaßnahmen und Klimaresilienz in Städten  
Erstellungsjahr: 2019, <https://monares.de>